

Brief der 1. Handball-Männermannschaft des TV Stetten, verlesen an der Trauerfeier für Yvan am 12. September 2007:

Lieber Yvan,

immer noch geschockt von dem, was geschehen ist und tieftraurig haben wir uns heute hier versammelt, um Deiner zu gedenken und von Dir Abschied zu nehmen.

Wir, Deine Handballkameraden und Freunde, können immer noch nicht fassen, dass unsere Nr. 10 nicht mehr zu uns ins Training kommen oder mit uns spielen wird.

Wir haben gemeinsam viel Spaß gehabt. Wir haben gemeinsam Niederlagen gemeistert und Siege erspielt. Wir sind mit Dir aufgestiegen, haben mit Dir gefeiert und viel gelacht.

Heute weinen wir um Dich.

Handball hat Dir viel bedeutet. Du warst stets motiviert, engagiert und hattest mit Deinem Talent das Zeug zu einem großen Spieler. Diese Chance hat man Dir leider genommen.

Für Deine Mannschaft warst Du nicht nur ein ehrgeiziger und wichtiger Mitspieler, sondern vor allem auch ein wertvolles Vorbild, ein gesuchter Trainingspartner und ein warmherziger, humorvoller und hilfsbereiter Mensch, der sich stets in den Dienst der Mannschaft und des Vereins gestellt hat.

Du hast die Regeln des Spiels beherrscht. Mit tollen Tricks und gewaltigen Würfeln hast Du Deine Gegner stets auf's Neue überrascht und uns damit zu unseren Siegen verholfen.

Deine Gegner vom 21. August kannten keine Regeln.

Diese Regeln, die uns Gott als die 10 Gebote mitgegeben hat, um ein Zusammenleben in der Gemeinschaft friedlich zu gestalten, haben Deine Gegner feige, hinterhältig und in unverzeihlicher Weise bewusst missachtet.

Sie haben nicht – wie beim fairen Wettkampf – die gleiche Mannzahl aufgeboten, keinen Schiedsrichter bestellt und Dir keine Chance eingeräumt, dieses Feld vorzeitig zu verlassen.

Lieber Yvan, sei gewiss, wir hätten Dich zu gerne von diesem Platz geholt und wären wie im Handballspiel für Dich eingestanden, wenn wir hätten können.

Unser Trost ist letztlich, dass Gott als oberster Schiedsrichter Dich bereits zum Sieger erklärt hat und über diejenigen richten wird, die seine Regeln missachteten.

Wir bleiben zurück, voller Fragen, Trauer, Wut und wünschen uns von ganzem Herzen für Dich, dass dort, wo Du jetzt bist, Deine vielen Träume und Wünsche in Erfüllung gehen werden.

Lieber Yvan, wir werden Dich, unsere Nr. 10, im Herzen in jedes Spiel tragen – Du bist weiterhin ein Teil von uns.

Wir sind dankbar, Dich gekannt zu haben.

Unser tiefes Mitgefühl gilt Deiner Familie.

Deine Handballkameraden und Freunde